
Programmorschau

30. Oktober bis 5. November 2017

44.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345 1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345 1831
Telefax 0221 345 1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Jörg Machel, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:
Bertolt Brecht wird vor dem Komitee
für unamerikanische Umtriebe verhört

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft
und Technik*

17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama****1. Raderbergkonzert 2017/18**

.....
WOLFGANG AMADEUS MOZART
*Quartett für zwei Violinen, Viola und
Violoncello d-Moll, KV 421*

BÉLA BARTÓK

Streichquartett Nr. 1 op. 7, Sz 40

BENJAMIN ATTAHIR

Streichquartett Nr. 1

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

*Quartett für zwei Violinen, Viola und
Violoncello Nr. 4 e-Moll, op. 44 Nr. 2*

Arod Quartett:

Jordan Victoria, Violine

Alexandre Vu, Violine

Corentin Apparailly, Viola

Samy Rachid, Violoncello

Aufnahme vom 17.10.2017 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Norbert Hornig

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten
1.05 Sinfonische Musik

KAROL SZYMANOWSKI
Violinkonzert Nr. 1, op. 35

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sinfonie Nr. 5 D-Dur, op. 107

2.00 Nachrichten
2.05 Sternzeit
2.07 Alte Musik

FRANZ TUNDER
Christus lag in Todesbanden

JOHANN JACOB WALTHER
Passagagli Nr. 7 d-Moll

Suite Nr. 9 c-Moll

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Concerto Nr. 1 B-Dur, HWV 332

3.00 Nachrichten
3.05 Vokalmusik

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
6 Lieder für 2 Singstimmen und
Klavier, op. 63

FERDINAND HUMMEL
Für Männerchor und zwei bis vier
Hörner aus ‚Waldwanderung‘, op. 48

HUGO WOLF
Drei Herbstlieder

JOHANNES BRAHMS
Fest- und Gedenksprüche für acht-
stimmigen Chor a capella, op. 109

3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Neue Musik

ALAN HILARIO
White Rice

JIN-AH AHN
Zwischenträume

GORDON KAMPE
‚Füchse/Messer‘. Hommage an
Akira Kurosawas ‚Yume‘

ANNESLEY BLACK
Humans in Motion

5.00 Nachrichten
5.05 Kammermusik

EUGÈNE YSAË
Sonate Nr. 6 E-Dur, op. 27

Sonate Nr. 4 e-Moll, op. 27

JOHANN SEBASTIAN BACH
Partita Nr. 1 h-Moll, BWV 1002

6.00 Nachrichten
6.05 Geistliche Musik

JOHANN PRAETORIUS
Nun freut euch, lieben Christen gmein

MICHAEL PRAETORIUS
Meine Seele erhebt den Herren

DIETRICH BUXTEHUDE


Ein feste Burg ist unser Gott, BuxWV 184
Bernard Foccroulle, Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH
‚Ein feste Burg ist unser Gott‘, BWV 80
Collegium Vocale
La Chapelle Royale

7.00 Nachrichten
7.05 Information und Musik

Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Feiertagsmorgen

 Religiöses Wort
Feste Burg – Haus der Versöhnung
Erzbischöfin Antje Jackelén über die
Rechtfertigung
Von Reinhold Truß-Trautwein und
Frank-Michael Theuer
Evangelische Kirche

9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt

Vor 500 Jahren:
Martin Luther protestiert mit
95 Thesen gegen den Ablasshandel

9.10 Die neue Platte

Klaviermusik

9.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten
10.05 Evangelischer Gottesdienst

Übertragung aus der Pauluskirche in
Berlin-Zehlendorf
Predigt:
Superintendent Johannes Krug


11.00 Nachrichten
11.05 Interview der Woche
11.30 Sinfonisches Konzert

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klavierkonzert Nr. 19 F-Dur, KV 459.
Bearbeitung für Harfe und Orchester
Xavier De Maistre, Harfe
Mozarteumorchester Salzburg


12.00 Nachrichten
12.05 Feiertagsspaziergang

Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt


13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Musikszene

 Sonderprojekt des Deutschen
Musikwettbewerbs im Radialsystem V
Hörglück
Von Martina Brandorff

14.00 Nachrichten
14.05 JazzFacts

 Spezial
Lutheriana in Jazz
Lieder Martin Luthers in ausgewählten
Jazzversionen
Von Thomas Loewner

15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop

 Corso Spezial
Leiden in Liedern (1/2)
Wenn die Musik weint
Von Andi Hörmann
(Teil 2 am 1.11.2017)


15.30 @mediasres

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt

Aus dem literarischen Leben


16.30 Forschung aktuell

 Wissenschaft im Brennpunkt
Das Leid nach dem Schmerz
Wege aus der Opioid-Krise


16.55 Nachrichten
17.00 Festakt zum Reformationsjubiläum

Live-Übertragung aus Wittenberg


18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Feiertag
20.00 Nachrichten
20.05 Hörspiel

 Geschichte vom alten Kind
Von Jenny Erpenbeck
Regie: Franziska Hirsbrunner
Komposition: Franziska Baumann
Mit Susanne-Marie Wrage
DRS 2000/49'35


21.00 Nachrichten
21.05 Jazz Live

 Franco Ambrosetti Quintett
Franco Ambrosetti, Flügelhorn
Gianluca Ambrosetti, Sopransaxofon
Uri Caine, Piano/el. Keyboards
Heiri Känzig, Bass
Pius Baschnagel, Drums
Aufnahme vom 27.7.2017 beim
Festival da Jazz in St. Moritz/Schweiz
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

22.00 Nachrichten
22.05 Musikszene

 Gehegt, gepflegt, geächtet?
Über Rituale in der Musik
Von Sylvia Systemans

22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.05 Musik-Panorama

 Musikfest Bremen 2017
Große Meister und ihre Schüler
JAN PIETERSZOOM SWEELINCK,
HEINRICH SCHEIDEMANN,
MATTHIAS WECKMANN und
DIETERICH BUXTEHUDE
Choralbearbeitungen und Präludien
Masaaki Suzuki, Arp-Schnitger-Orgel
Aufnahme vom 23.8.17 aus der
Ludgeri-Kirche in Norden
Am Mikrophon: Klaus Gehrke

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Michael Opitz,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell*Aus Naturwissenschaft und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M****6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Jörg Machel, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

In Kalifornien wird das bis dahin

größte Spiegelteleskop der Welt in

Betrieb genommen

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M**

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop** *Corso Spezial*

Leiden in Liedern (2/2)

Wenn wir mit Musik unsere Tränen

trocknen

Von Andi Hörmann

15.30 Nachrichten**15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

100 Jahre Balfour Declaration

Vom Traum einer jüdischen Nation

Von Carsten Dippel

20.30 Lesezeit

Michael Opitz liest aus seiner

Biografie über Wolfgang Hilbig (1/2)

(Teil 2 am 8.11.2017)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe***Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Zwischen Maul- und Dönertasche

Der Stuttgarter Comedian

Özcan Cosar

Ein Porträt von Achim Hahn

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt*

Am Mikrophon: Susann El Kassar

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Jörg Machel, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
Die Balfour-Erklärung wird
unterzeichnet

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Marktplatz**

M Mit und ohne Gottes Segen

 Bestattungskultur heute

Am Mikrofon: Jan Tengeler

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben


16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell**

Aus Naturwissenschaft und Technik


17.00 Nachrichten**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Dlf-Magazin****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und****Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts**

 Eloquenz und Dichte
Der irische Tenorsaxofonist
Matthew Halpin
Von Anja Buchmann

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen**

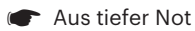
 Eleganz und Spielwitz
Die Pianistin Ania Dorfmann
(1899–1984)
Von Christoph Vratz

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Df-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrer Jörg Machel, Berlin
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 75 Jahren:
Der Schriftsteller Carl Sternheim
gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von
Versen aus der Heiligen Schrift des
Islams durch Vertreterinnen und
Vertreter der Islamischen Theologie
oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
Aus Naturwissenschaft und Technik
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 008 Meisterklassen
Von Manuel Gogos
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Bin ich, der ich sein will?
Bei Jonathan Safran Foer in Brooklyn
Von Simone Hamm
Df 2017
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Neustart nach Niederschlag (1/2)
Die polnische Band Riverside
Aufnahme vom 27.5.2017 aus der
Kantine, Köln
Am Mikrofon: Tim Schauen
(Teil 2 am 10.11.2017)
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**
 Neues aus der Klezmerszene
Von den Voices of Ashkenaz bis zu
den Jewish Monkeys
Von Jan Tengeler
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

Aus tiefer Not
 Von Matthias Eckoldt und Tatjana Rese
 Regie: Uwe Schareck
 Mit Susanne Heidenreich, Thomas
 Balou Martin, Max Urlacher, Peter
 Kaghanovitch, Urs Peter Halter,
 Christian Gaul, Jo Jung, Jürg Löw u.a.
 Musik: Tobias Kremer
 Dlf Kultur 2017/54'02

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Lied & Chanson

Die Singer/Songwriterinnen
 Natalia Doco und Silje Nergaard

Vorgestellt:

Liederbestenliste November

Global Sound: neue internationale
 Singer/Songwriter-Alben

Original im Ohr:

Ungewöhnliche Coverversionen

On Tour:

Konzerthighlights im November

Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Jörg Machel, Berlin

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 75 Jahren:

Generalfeldmarschall Erwin Rommel
 befiehlt den Rückzug seiner Truppen
 bei El Alamein

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

Am Mikrophon: Der Kultwirt
 Friedel Drautzburg

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

Feindbild Tourist
 Unterwegs in Venedig
 Von Kirstin Hausen

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
 berichten*

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

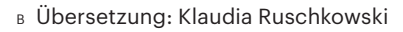
18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

Nacht

Von Etel Adnan



Übersetzung: Klaudia Ruschkowski

Bearbeitung: Klaudia Ruschkowski

und Giuseppe Maio

Regie: Giuseppe Maio

Komposition: Ulrike Haage

Dlf Kultur 2017/63'54

anschließend**Hörspielmagazin**

Neues aus der Welt der
 akustischen Kunst

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

Isang Yun zum 100. Geburtstag

Der problematische Versöhner

Von Georg Beck

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

Vereint im Leiden und Aufbegehren

Eine Lange Nacht über revolutionäre

Umbrüche in Russland zu Beginn des

20. Jahrhunderts

Von Winfried Roth

Regie: Klaus Michael Klingsporn

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Vereint im Leiden und Aufbegehren
 Eine Lange Nacht über revolutionäre
 Umbrüche in Russland zu Beginn des
 20. Jahrhunderts
 Von Winfried Roth
 Regie: Klaus Michael Klingsporn
1.00 Nachrichten
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live
Mozartfest Würzburg 2016








 LUDWIG AUGUST LEBRUN
*Konzert für Oboe und
 Orchester Nr. 1 d-Moll*
 ADRIEN BOIELDIEU
*Konzert für Harfe und
 Orchester C-Dur, op. 82*
 Isabelle Moretti, Harfe
 François Leleux, Oboe
 Orchestre de Chambre de Paris
 Leitung: François Leleux
 Aufnahme vom 26.6.2016 aus der
 Würzburger Residenz

3.00 Nachrichten
3.05 Heimwerk

Fin de Siècle
 FRANZ SCHREKER
*5 Lieder für Singstimme und
 Klavier, op. 4*
 ARNOLD SCHÖNBERG
*4 Lieder für Singstimme und
 Klavier, op. 2*
 ALEXANDER ZEMPLINSKY
*6 Gesänge für Singstimme und
 Klavier, op. 13*
 Anke Vondung, Mezzosopran
 Christoph Berner, Klavier

3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik

 MICHAEL PRAETORIUS
„Ach Gott vom Himmel sieh darein“.
Choralkonzert
 Weser-Renaissance Bremen
 Leitung: Manfred Cordes
 JOHANN PACHELBEL
„Was Gott tut, das ist wohlgetan“.
Choral mit 9 Partiten für Orgel solo
 Thiemo Janssen, Orgel
- JOHANN SEBASTIAN BACH
„Was Gott tut, das ist wohlgetan“.
*Kantate für den 21. Sonntag nach
 Trinitatis, BWV 98*
 Sophie Karthäuser, Sopran
 Petra Noskaiová, Alt
 Christoph Genz, Tenor
 Dominik Wörner, Bassbariton
 La Petite Bande
 Leitung: Sigiswald Kuijken
- FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sonate für Orgel c-Moll, op. 65 Nr. 2
 Alessio Corti, Orgel

7.00 Nachrichten
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Leben als letzte Gelegenheit – oder
 Hoffnung auf Ewigkeit?
 Von Sabine Pemsel-Maier
Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 125 Jahren:
 Eine Ausstellung des norwegischen
 Malers Edvard Munch löst in Berlin
 einen Skandal aus
- 9.10 Die neue Platte**
Sinfonische Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Und wer zahlt's?
 Die anderen.
 Der Soziologe Stephan Lessenich im
 Gespräch mit Thomas Kretschmer
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Liebfrauenkirche
 in Neustadt am Rübenberge
 Predigt: Pastor Christoph Bruns
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
12.00 Nachrichten
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Der Journalist und Literaturkritiker
 Ijoma Mangold im Gespräch mit
 Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
Das Magazin
 Neues aus der Szene
 Am Mikrofon: Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 *Drifting Away – Von Schlaf und Traum*
 Dream Sounds
 Schlaf und Traum in der Musik
 Von Raphael Smarzoch
 Regie: Susanne Krings
 Dlf 2017
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche
 *Neue Deutschlandfunk-Produktionen*

 LUDWIG VAN BEETHOVEN
*Konzert für Klavier und
 Orchester Nr. 3 c-Moll, op. 37*
*Konzert für Klavier, Violine und
 Violoncello C-Dur, op. 56*
 Christian Tetzlaff, Violine
 Tanja Tetzlaff, Violoncello
 Royal Northern Sinfonia
 Lars Vogt, Klavier und Leitung
 Aufnahmen vom September 2016 und
 März 2017 aus dem Konzerthaus Sage
 in Gateshead/England
 Am Mikrofon: Johannes Jansen

22.00 Nachrichten
- 23.00 Nachrichten**
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 30. Okt

21.05 Musik-Panorama

1. Raderbergkonzert 2017/18

.....
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello d-Moll, KV 421

BÉLA BARTÓK
Streichquartett Nr. 1 op. 7, Sz 40

BENJAMIN ATTAHIR
Streichquartett Nr. 1

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY
Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 4 e-Moll, op. 44 Nr. 2
Arod Quartett

Jordan Victoria, Violine
Alexandre Vu, Violine
Corentin Apparailly, Viola
Samy Rachid, Violoncello

Aufnahme vom 17. Oktober 2017
aus dem Deutschlandfunk Kammer-
musiksaal

Am Mikrophon: Norbert Hornig

.....
Alles passierte sehr schnell in der noch jungen Karriere des französischen Quatuor Arod. Schon bald nach seiner Gründung im Jahr 2013 war das Ensemble bei Wettbewerben sehr erfolgreich. Als es schließlich 2016 den 1. Preis beim renommierten ARD Musikwettbewerb in München gewann, standen die vier Musiker international im Rampenlicht und die Türen der Konzertsäle plötzlich weit offen. Mittlerweile ist das Quatuor Arod beim Label Erato exklusiv unter Vertrag, sein Debütalbum mit Streichquartetten von Mendelssohn wird Ende des Jahres erscheinen. Wie das Quatuor Arod Mendelssohn versteht, kann man auch im ersten ‚Raderbergkonzert‘ der neuen Saison erleben. Hier steht das Streichquartett Nr. 4 auf dem Programm, ein Werk, in dem sich Mendelssohn immer mehr aus dem Schatten Beethovens befreit und zu einem ausgeprägt persönlichen Stil findet. Mit Mozarts bekanntem Streichquartett KV 421, dem zweiten aus der Reihe der berühmten sechs ‚Haydn-Quartette‘, bildet es den klassischen Rahmen für ein zeitgenössisches Werk, das erste Streichquartett des jungen französischen Komponisten Benjamin Attahir. Das Quatuor Arod gehört zu den Auftraggebern der Komposition und spielte am 2. Oktober in Paris die Uraufführung. Und mit Bartóks erstem Streichquartett geben uns die französischen Musiker einen Einblick in die Geburtsstunde der modernen ungarischen Musik.

Di 31. Okt

13.30 Musikszene

Sonderprojekt des Deutschen
Musikwettbewerbs im Radialsystem V
Hörglück
Von Martina Brandorff

Perkussion, Querflöte, Blockflöte und Horn – in dieser Kombination treffen sie aufeinander. Ausgewählte Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs 2017 haben in Berlin das Projekt ‚Hörglück‘ kreiert. Ihr Ziel ist es, über das normale Konzertformat hinauszugehen. Multimediales Experimentieren steht bei ‚Hörglück‘ im Vordergrund: Video, Liveelektronik und Instrumentalklang befinden sich dabei in ständigem Dialog. Für die fünf Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, Elektronikerin Letizia Renzini, sowie die Betreuer Jeremias Schwarzer und Folkert Uhde war das Projekt völliges Neuland. Sie haben es gewissermaßen erfunden und Anfang Oktober im Berliner Radialsystem V uraufgeführt.

14.05 JazzFacts

Spezial
Lutheriana in Jazz
Lieder Martin Luthers in ausgewählten
Jazzversionen
Von Thomas Loewner

Musik spielte für Martin Luther bei der Verbreitung seiner 95 Thesen eine ganz entscheidende Rolle. Rund 45 Gottesdienstlieder hat er ab 1523 komponiert. Um die Menschen besser zu erreichen, verwendete der Reformator auch bekannte Melodien und versah sie mit neuen Texten. Luthers Werk diente später als Vorlage für Bearbeitungen durch andere Komponisten, unter ihnen Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Doch auch Jazzer haben das Potenzial der Luther-Choräle für die improvisierte Musik erkannt. Passend zum Lutherjahr und dem 500. Jahrestag der Reformation beschäftigen sich gleich mehrere Projekte mit den Originalen. Darunter etwa der Berliner Pianist Ekkehard Wölk und sein Bielefelder Kollege Olaf Kordes: Gemeinsam mit ihren Trios haben sie so unterschiedliche wie zeitgemäße Wege gefunden, Luther mit Jazzmitteln neu zu interpretieren. Die Produktion ‚New Eyes On Luther‘ bringt dagegen Musiker aus den Bereichen Jazz und Klassik zusammen. Bereits im Jahr 2008 – zu Beginn der Lutherdekade – erschien ‚The Martin Luther Suite – A Jazz Reformation‘. Hier spielt die NDR Bigband die Musik Martin Luthers, neu arrangiert von Lucas M. Schmid.

15.05 Corso – Kunst & Pop

Corso Spezial
Leiden in Liedern (1/2)
Wenn die Musik weint
Von Andi Hörmann
(Teil 2 am 1.11.2017)

Liebe und Leiden sind ein Dauerthema in der Popkultur. Was gibt es da nicht für wundervolle, traurig-schöne Songs! Manche Musiker sind geradezu ikonografische Märtyrer der Seelenqual: Curt Cobain von Nirvana krächzte zu Lebzeiten todessehnsüchtig, Thom Yorke von Radiohead winselt seit mehr als 20 Jahren wie ein gefallener Engel und Robert Smith jault mit seiner Band The Cure in schwarzer Nacht. Auch in der deutschsprachigen Popmusik klingt das Leiden in Liedern an: Christiane Rösinger hat sich die überbewertete Liebe zum Lebensthema gemacht, während der Schweizer Singer Songwriter Faber Schmerz und Verlust in explizite Texte verpackt. Wie leiden Musiker in ihren Kompositionen und was sind die Hintergründe? Was fasziniert uns Hörer am Leiden in der Popmusik? Ist es unsere Melancholie und Traurigkeit, die der Künstler stellvertretend in seinen Stücken verarbeitet? Spendet uns die Artikulation der Seelenqualen eine gewisse Form von Trost? Im ersten Teil von ‚Corso Spezial‘ setzt sich Autor Andi Hörmann mit dem leidenden Musiker auseinander und nähert sich den Strategien, wie Leiden in der Popmusik komponiert wird. Im zweiten Teil stehen wir Hörer im Fokus, die magisch angezogen werden von der Inszenierung des Leids.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt
Das Leid nach dem Schmerz
Wege aus der Opioid-Krise

Seit vielen Monaten schüttelt die Opioid-Krise die US-amerikanische Gesellschaft. Allzu sorglos haben dort Hausärzte starke Schmerzmittel verschrieben, ohne die Konsequenzen im Blick zu behalten. Jetzt kämpft die Gesellschaft mit einer explodierenden Zahl von Suchtkranken und rund 60 000 Todesfällen allein im letzten Jahr. In Deutschland will man eine ähnliche Entwicklung verhindern. Doch wie entscheidet man in dieser Frage richtig?

20.05 Hörspiel

Geschichte vom alten Kind
Von Jenny Erpenbeck
Regie: Franziska Hirsbrunner
Komposition: Franziska Baumann
Mit Susanne-Marie Wrage
DRS 2000/49'35

Eine 30-Jährige stellt sich eines Nachts mit einem Eimer in der Hand auf eine Geschäftsstraße und behauptet, sie wisse nur, dass sie 14 sei, sonst nichts. Die Polizei bringt sie in ein Kinderheim. Die Autorin Jenny Erpenbeck hat als 27-Jährige in einem Selbstversuch nochmals für einige Wochen die elfte Klasse eines Gymnasiums besucht. Sie erzählt in der ‚Geschichte vom alten Kind‘ von einer wundersamen und tragischen Zeitreise, ohne ihre Protagonistin bloßzustellen.

21.05 Jazz Live

.....
 Franco Ambrosetti Quintett
 Franco Ambrosetti, Flügelhorn
 Gianluca Ambrosetti, Sopransaxofon
 Uri Caine, Piano/el. Keyboards
 Heiri Känzig, Bass
 Pius Baschnagel, Drums
 Aufnahme vom 27.7.2017 beim
 Festival da Jazz in St. Moritz/Schweiz
 Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

Der Flügelhornist aus Lugano kennt die Berge und hat keine Probleme mit Höhenluft. Im Sommer gastierte Franco Ambrosetti beim höchstgelegenen Jazzfestival Europas, in St. Moritz. Im Dezember feierte er seinen 75. Geburtstag, heute widmet sich der einstige Manager und Geschäftsführer eines Industrieunternehmens nur noch der Musik. Im von Gunter Sachs gegründeten Dracula Club, der außerhalb des Festivals ausschließlich zahlkräftigen Mitgliedern des Jetsets für Privatpartys vorbehalten ist, präsentierte Ambrosetti eine Hommage an den verstorbenen Pianisten und langjährigen Weggefährten George Gruntz – für ihn eine Art Mentor, der einst gemeinsam mit ihm und dem Schlagzeuger Daniel Humair in der Band des Vaters und Firmengründers Flavio Ambrosetti spielte. Die Jazz-Tradition innerhalb der Familie wird im Übrigen weitergeführt: Der Saxofonist in Francos aktueller Band ist sein Sohn Gianluca.

22.05 Musikszene

Gehegt, gepflegt, geächtet?
 Über Rituale in der Musik
 Von Sylvia Systemans

Sie kehren verlässlich wieder, geben Struktur und stiften Gemeinschaft: Rituale. Ohne Musik sind sie kaum denkbar, ob bei Taufen, Hochzeiten oder Trauerfeiern, Gottesdiensten oder Schützenfesten. Musik gibt Ritualen einen Rahmen, verleiht ihnen Tiefe und Feierlichkeit. Im Konzert steht dagegen die Musik selbst im Zentrum, wiederum eingebettet in akribisch zelebrierte Rituale. Wer trägt welche Kleidung, wer kommt wann auf die Bühne, wer schüttelt wem die Hand, wer überreicht wann welche Blumen? Wann darf geklatscht werden, wann auf keinen Fall? Alles folgt einer stets gleichen Dramaturgie. Wer sie nicht kennt, fühlt sich schnell unbehaglich. Wie ändern sich Rituale, wenn neue Formate

erprobt und neues Publikum gewonnen werden soll oder soziale Medien ins Konzert(er) leben Einzug halten? Sind die tradierten Rituale des klassischen Konzertbetriebs ein Auslaufmodell oder letzte Refugien für ungestörten Genuss und Kontemplation?

23.05 Musik-Panorama

Musikfest Bremen 2017

.....
 Große Meister und ihre Schüler

JAN PIETERSZOOM SWEELINCK,
 HEINRICH SCHEIDEMANN,
 MATTHIAS WECKMANN und
 DIETERICH BUXTEHUDE
 Masaaki Suzuki, Arp-Schnitger-Orgel
 Aufnahme vom 23.8.17 aus der
 Ludgeri-Kirche in Norden
 Am Mikrophon: Klaus Gehrke

Die Ludgeri-Kirche in Norden beherbergt die zweitgrößte in Deutschland noch erhaltene Arp-Schnitger-Orgel und gleichzeitig die größte und bedeutendste historische Orgel in Ostfriesland. Erbaut in den Jahren 1686/87 und 1691/92 noch einmal erweitert, besitzt sie 46 Register, von denen acht noch aus den Vorgängerorgeln von 1567 und 1618 stammen. Sie zeichnet sich durch einen besonders edlen und farbenreichen Klang aus, der sich dank ihrer singulären Aufstellung vortrefflich im gesamten Kirchenraum mit seiner edlen hölzernen Ausstattung aus der Renaissance- und Barockzeit entfaltet. Masaaki Suzuki, der Musikfest-Preisträger von 2011, spannt auf dem eindrucksvollen Instrument einen Bogen von Jan Pieterszoon Sweelinck bis zu Dieterich Buxtehude.

Mi 1. Nov

15.05 Corso – Kunst & PopCorso Spezial

Leiden in Liedern (2/2)

Wenn wir mit Musik unsere Tränen trocknen
 Von Andi Hörmann

Liebe und Leiden sind ein Dauerthema in der Popkultur. Was gibt es da nicht für wundervolle, traurig-schöne Songs! Manche Musiker sind geradezu ikonografische Märtyrer der Seelenqual: Curt Cobain von Nirvana krächzte zu Lebzeiten todessehnsüchtig, Thom Yorke von Radiohead winselt seit mehr als 20 Jahren wie ein gefallener Engel und Robert Smith jault mit seiner Band The Cure in schwarzer Nacht. Auch in der deutschsprachigen Popmusik klingt das Leiden in Liedern an: Christiane Rösinger hat sich die überbewertete Liebe zum Lebensthema gemacht, während der Schweizer Singer Songwriter Faber Schmerz und Verlust in explizite Texte verpackt. Wie leiden Musiker in ihren Kompositionen und was sind die Hintergründe? Was

fasziniert uns Hörer am Leiden in der Popmusik? Ist es unsere Melancholie und Traurigkeit, die der Künstler stellvertretend in seinen Stücken verarbeitet? Spendet uns die Artikulation der Seelenqualen eine gewisse Form von Trost? Im ersten Teil von ‚Corso Spezial‘ setzte sich Autor Andi Hörmann mit dem leidenden Musiker auseinander und näherte sich den Strategien, wie Leiden in der Popmusik komponiert wird. Im zweiten Teil stehen wir Hörer im Fokus, die magisch angezogen werden von der Inszenierung des Leids.

20.30 Lesezeit

Michael Opitz liest aus seiner
 Biografie über Wolfgang Hilbig (1/2)
 (Teil 2 am 8.11.2017)

Bis heute umgibt den 1941 geborenen und vor zehn Jahren gestorbenen Dichter Wolfgang Hilbig eine Aura des Rätsels. Hineingeboren in eine Umgebung aus Sprachlosigkeit, galt er spätestens seit seinem Roman ‚Ich‘ als einer der sprachmächtigsten Autoren der deutschen Literatur – und blieb doch ihr geheimnisvollster Außenseiter. Hilbig, der jahrelang als Heizer arbeitete, war in der DDR gezwungen, eine Doppelexistenz zu führen. Für diese erste große Biografie hat der Literaturwissenschaftler Michael Opitz unbekannte Archivmaterialien und nie veröffentlichte Briefe und Tagebücher gesichtet sowie die Akten ausgewertet, die die Staatssicherheit der DDR über den feindlich-negativen Autor angelegt hat. Behutsam und einfühlsam zeichnet er den Weg eines faszinierenden Schriftstellers, der erst im Schreiben zu seinem wahren Leben fand. Michael Opitz, 1953 in Berlin geboren. Literaturwissenschaftler und Publizist, Mitautor der ‚Deutschen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart‘, Mitherausgeber des Metzler Lexikons ‚DDR-Literatur‘ (2009) sowie Mitarbeiter von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur. Er liest selbst den Anfang seiner Hilbig-Biografie.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
 Zwischen Maul- und Dönertasche
 Der Stuttgarter Comedian
 Özcan Cosar
 Ein Porträt von Achim Hahn

Bei der jungen Generation mit türkischen Wurzeln liegt der Stuttgarter Comedian Özcan Cosar nicht erst seit der Fernsehpräsenz der ‚Rebell Comedy‘ voll im Trend. Denn er weiß, was es heißt, als Türke in Deutschland groß zu werden und zu leben. Mit viel Selbstironie, Situationskomik und vollem Körpereinsatz erzählte er in bisher zwei Soloprogrammen von seinen Erfahrungen mit türkischen Dämonen und schwäbischer Kehrwochenmentalität. Dabei lässt Özcan Cosar sein Publikum sehr authentisch teilhaben an seiner Wandlung

vom Türken zum Papier-Deutschen. Ohne Häme bringt er die Vorurteile, Klischees und Stereotypen, die gemeinhin unsere Köpfe besetzen, auf den Punkt. Politisch wird er dabei eher selten. Er setzt auf die Integrationskraft des Lachens. 2014 wurde der ehemalige deutsche Meister im Breakdance dafür vom Publikum mit dem renommierten Prix Pantheon belohnt. Im September hat sein drittes Soloprogramm Premiere: ‚Old school – Die Zukunft kann warten‘. Eine Zeitreise in seine Kindheitsträume und Hommage an die Gegenwart

Do 2. Nov

10.10 Marktplatz

Mit und ohne Gottes Segen
Bestattungskultur heute
Am Mikrofon: Jan Tengeler
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Im katholischen Jahreskalender wird am 2. November Allerseelen begangen und der Verstorbenen gedacht. Wer evangelisch ist, gedenkt wiederum am Totensonntag, am letzten Sonntag vor dem ersten Advent, der Gestorbenen. Früher besuchten die Familien dazu das Grab auf dem Friedhof, entzündeten eine Kerze oder legten Kränze ab und bereiteten die Ruhestätte für den Winter vor. Heute gibt es nicht mehr den einen Ort und auch nicht mehr die eine Art der Beerdigung. Friedwald oder Hohe See, Urne oder Eichensarg, individuell gestaltete Trauerfeier, mit oder ohne kirchlichen Beistand: Die Bestattungskultur in Deutschland ist vielfältiger denn je. Klar ist dabei nur, dass es eine Bestattungspflicht gibt, die auf Länderebene geregelt ist, und dass selbst die günstigste Variante einer Beerdigung Geld kostet. Welche Formen des Abschieds gibt es, welche Vorgaben gelten? Was macht ein gutes Bestattungsunternehmen aus? Welche Möglichkeiten hat derjenige, der die eigene Trauerfeier und Beerdigung selbst planen möchte? Fragen zu den vielen Möglichkeiten, sich würdevoll von den Verstorbenen zu verabschieden, besprechen Jan Tengeler und seine Studiogäste im ‚Marktplatz‘ – auch mit einem Blick auf die Traditionen nicht-christlicher Religionsgemeinschaften. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

21.05 JazzFacts

Eloquenz und Dichte
Der irische Tenorsaxofonist
Matthew Halpin
Von Anja Buchmann

„Wenn du das einzige Saxofon in der Band bist, solltest du dir vorstellen, ein ganzer Saxofon-Satz zu sein“, sagte einst der renommierte US-Musiker Joe Lovano zu Matthew Halpin, Jahrgang 1991, während dessen Studienzeit am Berklee College of Music in Boston. Er hat es beherzigt, der gebürtige Ire: Mit seinem eleganten, luftreichen und gleichzeitig kraftvollen Sound bereichert er diverse Bands als Leiter wie Mitspieler. Seit drei Jahren lebt und arbeitet Matthew Halpin in Köln, so etwa im Trio Last Chance Dance mit Schlagzeuger Fabian Arends und Bassist David Helm, in der Band The Owl Ones mit Sängerin Veronica Morscher oder im Quartett der Bassistin Hendrika Entzian. Daneben hält er Kontakt zu diversen New Yorker Musikern, mit denen er ebenfalls Alben aufgenommen hat – und tummelt sich regelmäßig in der Jazzszene seiner Heimat Dublin.

22.05 Historische Aufnahmen

.....
Eleganz und Spielwitz
Die Pianistin Ania Dorfmann
(1899–1984)
Von Christoph Vratz
.....

Als Kind spielte sie mit dem zwei Jahre jüngeren Geiger Jascha Heifetz zusammen, damals konnte niemand ahnen, dass beiden die Tür für eine Weltkarriere offenstand. Doch anders als bei Heifetz, ist der Name der Pianistin Ania Dorfmann heute weit weniger bekannt. Geboren in Odessa, studierte sie in den Kriegsjahren 1916 und 1917 in Paris. In den frühen 20er-Jahren machte sie sich erst in Europa einen Namen, dann debütierte Dorfmann 1936 in New York. Sie war die erste Pianistin, die unter dem strengen und gefürchteten Dirigenten Arturo Toscanini konzertierte und wurde schließlich regelmäßiger Gast im Hause Toscanini und Horowitz. Ania Dorfmann siedelte sich in den USA an und lehrte viele Jahre an der Juilliard School in New York. Ihr diskografisches Erbe ist nicht allzu umfangreich. Es umfasst neben einigen Beethoven-Aufnahmen mit Toscanini vor allem romantische Werke von Chopin, Grieg, Liszt und Tschairowsky. Dorfmanns Spiel weist einen besonderen Charme und einen Hang zu ungewöhnlichen Freiheiten auf, es ist leichthändig, elegant und besitzt ein eigenes Verständnis für rhythmische Gestaltung.

Fr 3. Nov

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

008 Meisterklassen
Von Manuel Gogos

Wie kommt ein Theaterprojekt auf die Bühne? Junge Künstler und Künstlerinnen platzen oft vor Ideen, haben aber nicht immer die Chance, sie auch vor Publikum zu entfalten. Wenige bestehen durch Glück und Können die Aufnahme in Masterclasses und werden durch Theaterprofis zur Aufführungsreife gebracht. Von der Rollenarbeit bis zur Tanzperformance, vom Körperbild bis zu Licht und Klang – kann man Theatermachen trainieren? Wie genau entsteht ein Stück, wenn jeder Satz unendlich moduliert werden kann, wenn das Spiel unzählige Möglichkeiten eröffnet, ein Thema darstellerisch umzusetzen? Der Reporter begleitet diesen Prozess am Beispiel eines jungen Theaterkollektivs aus Gießen. Dessen Konzept ‚Amerika‘ überzeugte die Jury der Ruhrtriennale. Innerhalb von drei Wochen soll das Stück – eine Performance aus Trumps Twitter-Tiraden, Entertainment und evangelikalen Predigten, aus Late-Night-Shows und Wrestling – zur Weltpremiere geführt werden.

20.10 Das Feature

Bin ich, der ich sein will?
Bei Jonathan Safran Foer in Brooklyn
Von Simone Hamm
Dlf 2017

Mit 25 schrieb Jonathan Safran Foer seinen ersten Roman: ‚Alles ist erleuchtet‘. Das Buch über einen jungen Amerikaner, der zusammen mit einem großmäuligen ukrainischen Übersetzer und einem pupsenden Hund in einem klapprigen Auto durch die Ukraine fährt, wird ein Welterfolg. Sein Sachbuch ‚Tiere essen‘ macht viele Leser zu Vegetariern. Foers jüngstes Buch ‚Hier bin ich‘, ist sein persönlichstes und zugleich politischstes; ein fast existentialistischer Roman über das langsame Zerbrechen einer Ehe, einer Familie, ein Roman über Heimat und Heimatlosigkeit, über Juden in Israel und in den USA. Mit seiner Besucherin spricht Jonathan Safran Foer freimütig über Privates, über die Fragen, mit denen er sich herumschlägt: Bin ich so, wie ich sein will? Warum und wie lebe ich in Brooklyn, in New York, wo die Menschen permanent miteinander konkurrieren? Bedeutet es mir etwas, Jude zu sein? Gibt es die Beziehung, die nicht ermüdet und nicht zerbricht?

21.05 On Stage

Neustart nach Niederschlag (1/2)
Die polnische Band Riverside
Aufnahme vom 27.5.2017 aus der
Kantine, Köln
Am Mikrofon: Tim Schauen
(Teil 2 am 10.11.2017)

Nach dem plötzlichen Tod ihres Gitarristen wollte die polnische Progressive-Rock-Band Riverside eigentlich hinwerfen. Doch nach langem Überlegen machte sie weiter – zur Freude der Fans. Denn Riverside sind längst kein Geheimtipp mehr im so überschaubaren Musikgenre progressiver Musik. Bei ihrem Auftritt in Köln herrschte anfangs andächtige, später ausgelassene Stimmung. Die Konzerte von Riverside haben sakralen Einschlag: Mit Würde vorgetragene einfühlsame, bedächtige Passagen wechseln mit härterer Gangart in ungeradem Rhythmus ab.

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Neues aus der Klezmerszene
Von den Voices of Ashkenaz bis zu
den Jewish Monkeys
Von Jan Tengeler

Klezmer lebt, gerade in Deutschland. Zahlreiche Solokünstler und Ensembles spielen die traditionelle Hochzeits- und Festtagsmusik osteuropäischer Juden des 18. und 19. Jahrhunderts. Ihre Interpretationen sind jedoch meist weit entfernt von Klischees und artifizieller Folklore. Das Duo Alpenklezmer mischt jiddische und bayerische Musik. Die Voices of Ashkenaz besinnen sich auf die gemeinsamen Wurzeln von Klezmer und deutscher Volksmusik. Und zwei ehemalige Chorknaben aus Frankfurt gehören zu den Gründern der Jewish Monkeys. Die israelische Band spielt Klezmer-Punk und liebt das Absurd-Komische.

Sa 4. Nov

0.05 Mitternachtskrimi

Aus tiefer Not
Von Matthias Eckoldt und Tatjana Rese
Regie: Uwe Schareck
Mit Susanne Heidenreich, Thomas Balou Martin, Max Urlacher, Peter Kaghanovitch, Urs Peter Halter, Christian Gaul, Jo Jung, Jürg Löw u.a.
Musik: Tobias Kremer
Dlf Kultur 2017/54'02

Martin Luther ist diesmal nicht der theologischen Wahrheit auf der Spur, sondern der Lösung eines schweren Verbrechens: der seines eigenen Falles. April 1521, Reichstag zu Worms. Der Theologe und Augustinermönch Martin Luther hat seine kirchenfeindlichen Thesen nicht widerrufen. Im Gegen-

teil: In seiner Kammer im Johanniterhof hat er schon die nächsten Pamphlete verfasst, die sogleich in die Druckerei des Hans von Erfurt gebracht werden. Noch bevor der Druckereigehilfe Thomas Seibelt mit dem Setzen fertig ist, wird er von zwei Männern am Deckenbalken aufgeknapft. Scheinheilig übernehmen sie auch gleich die ‚Ermittlungen‘ und finden ein Geständnis, in dem Thomas den Grund für seinen ‚Selbstmord‘ angibt: Er habe mit der Schuld nicht mehr leben können, Luthers Widersacher Reichardt von Bayern ermordet zu haben, eine Tat, zu der Dr. Luther selbst ihn angestiftet habe. Welch willkommener Anlass für den Erzbischof von Mainz, den widerspenstigen Luther endlich als kriminellen Volksverhetzer inhaftieren zu lassen! Um nicht der ‚hochnotpeinlichen Befragung‘ zum Opfer zu fallen, ergreift Martin Luther gemeinsam mit seinem Ordensbruder Johannes Petzensteiner die Flucht. Er wird keine Ruhe geben, bis er seine Unschuld bewiesen hat.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Kultwirt
Friedel Drautzburg

Friedel Drautzburg ist vor allem als Wirt der Ständigen Vertretung am Berliner Schiffbauerdamm bekannt. Diese Botschaft rheinischer Lebensart eröffnete er im Jahr 1997, nach dem Hauptstadtbeschluss des Deutschen Bundestags. Bis dahin hatte sich Drautzburg vehement gegen den Regierungsumzug und für die Hauptstadt Bonn eingesetzt, wo er seit 1970 die Kneipe Schumann-Klaus betrieb. Hier trafen sich Politiker und Journalisten zum zwanglosen Austausch jenseits der Konventionen des Politikbetriebs. Diese Atmosphäre herrscht auch in der Berliner Ständigen Vertretung, deren Name auf die Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der DDR anspielt, die in Zeiten der Teilung nicht Botschaft heißen sollte. Den Politikbetrieb lernte Drautzburg in den 60er-Jahren nach dem Jurastudium kennen, als er gemeinsam mit Günter Grass Wahlkampf für Willy Brandt machte. Der Schriftsteller Grass verewigte ihn in seinem Roman ‚Aus dem Tagebuch einer Schnecke‘ als unermüdlichen Charmeur im Dienst der guten Sache – nicht nur in der Politik –, sondern auch in der Damenwelt. Nach dem Wahlerfolg Brandts arbeitete der Jurist für einen SPD-Bundestagsabgeordneten, gab diesen Beruf aber schließlich auf, um sich als Wirt ganz seinen kommunikativen Fähigkeiten zu widmen.

11.05 Gesichter Europas

Feindbild Tourist
Unterwegs in Venedig
Von Kirstin Hausen

Sie verstopfen die Straßen, fuchteln mit ihren Selfiesticks in der Luft herum, treiben die Preise in die Höhe und stehen überall im Weg – die Touristen in Venedig. 30 Millionen Besucher kommen pro Jahr in die Lagunenstadt, die nicht für den Massentourismus geschaffen ist. Es reicht, finden immer mehr Einheimische. Wie kommt ein Angestellter pünktlich zur Arbeit, wenn die Boote auf dem Canale Grande mit Besuchern überfüllt sind? Wo geht eine venezianische Familie essen, ohne sich finanziell zu verausgaben? Wem gehört eigentlich die Stadt?

20.05 Hörspiel

Nacht
Von Etel Adnan
Übersetzung: Klaudia Ruschkowski
Bearbeitung: Klaudia Ruschkowski
und Giuseppe Maio
Regie: Giuseppe Maio
Komposition: Ulrike Haage
Dlf Kultur 2017/63'54

Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste in Frankfurt am Main zeichnet jeden Monat ein Hörspiel aus den Produktionen der ARD-Anstalten aus. Die Entscheidung über das Hörspiel des Monats trifft eine Jury, die jeweils für ein Jahr unter der Schirmherrschaft einer ARD-Anstalt arbeitet. Am Ende des Jahres wählt die Jury aus den zwölf Hörspielen des Monats das ‚Hörspiel des Jahres‘. In der Begründung der Jury heißt es: „Die 92-jährige libanesisch-amerikanische Schriftstellerin Etel Adnan, deren Stimme im englischen Originalton die Grundlage des Hörspiels bildet, übt mit ihren Meditationen über die Nacht eine suggestive Wirkung aus. Träume, Erinnerung, das Universum und Imagination sind zentrale Begriffe, die sie mit sinnlichen Metaphern und frapperierenden Sprachbildern umspielt. Die Stimmen der Schauspielerinnen Angela Winkler und Sandra Borgmann sind von Klaudia Ruschkowski, die den Text auch übersetzte, und Giuseppe Maio als deutsche Gegenstimmen inszeniert. Denn sie übersetzen das Original nicht nur, sondern erschaffen mit Auslassungen, Zusatztönen, gliedernden Wiederholungen, Überschneidungen und synchronen Hervorhebungen einen Innenraum („Cézanne sagte zu recht, dass Natur Innenraum ist“), in dem die philosophische Poesie Etel Adnans sich subtil entfaltet: ‚Es ist immer Nacht, sonst brauchten wir kein Licht.‘“

22.05 Atelier neuer Musik

Isang Yun zum 100. Geburtstag
Der problematische Versöhner
Von Georg Beck

Isang Yuns Musik, diese gewissermaßen friedvolle Verbindung von Ost und West, wird in beiden Koreas gespielt. Notiert wurde sie weitgehend in Deutschland, hier erklingt sie jedoch nur im Ausnahmefall. Zum Beispiel zum 100. Geburtstag des Komponisten, den die Kölner Musikhochschule mit einer Workshop-Woche begeht. In der Hochschule geht es Mitte September hauptsächlich um Auf-führung und Analyse von Musik Isang Yuns. Als Yun-Experten sind Heinz Holliger, selbst Oboist und Komponist, und Walter-Wolfgang Sparrer dabei. Aber auch das Politische der Biografie Isang Yuns, seine Intentionen und seine Wirkung kommen in der Debatte zur Sprache. Der aktuelle Nordkorea-Konflikt fordert die Kölner Yun-Interpreten dazu nachdrücklich auf.

23.05 Lange Nacht

Vereint im Leiden und Aufbegehren
Eine Lange Nacht über revolutionäre
Umbrüche in Russland zu Beginn des
20. Jahrhunderts
Von Winfried Roth

Regie: Klaus Michael Klingsporn

Das Russland von Zar Nikolaus II. war einer der despotischsten Staaten des beginnenden 20. Jahrhunderts. Eine erste Revolution 1905 scheiterte – vielleicht hätte sie eine langfristige demokratische Entwicklung ermöglicht. Die Revolution vom Februar 1917 – mitten im Ersten Weltkrieg – machte der Zarenherrschaft ein Ende. Die Übergangsregierung unter dem Sozialdemokraten Aleksander Kerenski enttäuschte aber die Erwartungen vieler Teile der Bevölkerung. Nur die radikal linken Bolschewiki traten für einen sofortigen Frieden und für die Enteignung der Großgrundbesitzer ein. Im Oktober 1917 stürzten sie – unter Führung von Wladimir Iljitsch Lenin und Leo Trotzki – die Kerenski-Regierung. Bei freien Wahlen erhielten sie nur ein Viertel der Stimmen, sie setzten sich aber in dem folgenden Bürgerkrieg durch. Die Oktoberrevolution schuf entscheidende Voraussetzungen für die historische Katastrophe der Stalin-Ära. Die Lange Nacht nähert sich in Interviews mit Historikern, autobiografischen Texten von Arbeitern, Geheimdienstoffizieren und Politikern sowie künstlerischen Zeugnissen diesen widersprüchlichen Ereignissen in Russland zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

So 5. Nov

9.30 Essay und Diskurs

Und wer zahlt's?
Die anderen.

Der Soziologe Stephan Lessenich im
Gespräch mit Thomas Kretschmer

Manch bundesdeutscher Steuerzahler gibt sich gern dem Gefühl hin, mit seinem hart erarbeiteten Geld die halbe Welt mitfinanzieren zu müssen. Gerhard Polt hat diesen Menschenschlag in einem seiner klassischen Auftritte sehr treffend dargestellt. Die Anklage des vermeintlich Geschröpften gipfelt darin der Frage: „Und wer zahlt's? Wir!“ Tatsächlich spricht vieles dafür, dass das Gegenteil richtig ist. Das zeigt der Münchner Soziologe Stephan Lessenich in seinem Buch ‚Neben uns die Sintflut‘. Der Reichtum und Wohlstand der westlichen Welt, so Lessenich, ist nur möglich, weil die armen Länder im Süden und im Osten die Kosten dafür tragen. Ohne Sweatshops in Bangladesch oder China wären Kleidung oder Smartphones bei uns um ein Vielfaches teurer. Das ist den aufgeklärten Konsumenten hierzulande durchaus bekannt. Und trotzdem ändert sich kaum etwas an diesen Zuständen. Liegt es am einzelnen Konsumenten? An der Politik? Und weshalb gelingt der westlichen Welt die Verdrängung all dieser negativen Fakten so gut? Stephan Lessenich, Jahrgang 1965, ist Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Zu seinen Schwerpunkten zählen die vergleichende Wohlfahrtsforschung, politische Soziologie und die Theorie des Wohlfahrtsstaats. Im Herbst 2016 erschien bei Hanser Berlin sein Buch ‚Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis‘.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Der Journalist und Literaturkritiker
Ijoma Mangold im Gespräch mit
Joachim Scholl

„Es gibt Badische und Unsymbadische!“ – Diesen Spruch kennt er bestens und kann ihn in schönstem Heidelberger Dialekt aussprechen, denn dort, im Neckartal, ist Ijoma Mangold 1971 geboren und aufgewachsen. Als Sohn einer Deutschen und eines Nigerianers waren Kindheit und Jugend in diesen Jahren nicht einfach – auch davon schreibt Ijoma Mangold in seiner Autobiografie ‚Das deutsche Krokodil‘, eine bewegende Geschichte über Herkunft, Anpassung und Widerstand. Heute ist Ijoma Mangold einer der profiliertesten Kritiker Deutschlands und leitet das Literatur-Ressort der ZEIT.

20.05 Freistil

Drifting Away – Von Schlaf und Traum
Dream Sounds
Schlaf und Traum in der Musik
Von Raphael Smarzoch
Regie: Susanne Krings
Dlf 2017

Es gibt kaum einen Komponisten, der nicht die Themen Schlaf oder Traum verarbeitet hätte. Franz Liszt und Johannes Brahms komponierten Wiegenlieder, Robert Schuman eine ‚Träumerei‘ und Frédéric Chopin die ‚Nocturnes‘. Die Protagonisten des Hypnagogic Pop vertonen Träume und Erinnerungen aus ihrer Kindheit. Robert Rich bastelt an einer Ambient-Schlafmusik. In dieses Genre fällt auch Max Richters achtstündiges Epos ‚Sleep‘, eine Sinfonie gegen die Schnelllebigkeit des digitalen Alltags. Dabei sind digitale Medien die Wiegenlied-Maschinen von heute. Streamingdienste bieten Einschlaf-Playlisten an, Apps verwandeln das Smartphone in einen akustischen Schlummerkasten und Videoportale liefern Geräusch-Soundtracks zur Entspannung und gegen die Schlaflosigkeit.

21.05 Konzertdokument der Woche

Neue Deutschlandfunk-Produktionen
.....
LUDWIG VAN BEETHOVEN

*Konzert für Klavier und
Orchester Nr. 3 c-Moll, op. 37*

*Konzert für Klavier, Violine und
Violoncello C-Dur, op. 56*
Christian Tetzlaff, Violine
Tanja Tetzlaff, Violoncello
Royal Northern Sinfonia
Lars Vogt, Klavier und Leitung
Aufnahmen vom September 2016 und
März 2017 aus dem Konzerthaus Sage
in Gateshead/England
Am Mikrofon: Johannes Jansen
.....

Pianist Lars Vogt hat mit der Royal Northern Sinfonia sämtliche Beethoven-Klavierkonzerte aufgenommen. Im Oktober 2017 erscheint Teil 2 der CD-Edition, die als Produktion mit dem Deutschlandfunk entstand. Neben dem ‚Klavierkonzert Nr. 3‘ befindet sich darauf auch Beethovens ‚Tripelkonzert‘ in der Traumbesetzung mit Tanja und Christian Tetzlaff. Der Pianist und sein Klavier sind sich oft selbst genug. Lars Vogt gehört nicht zur Spezies dieser einsamen Tastenlöwen. So glänzend auch seine Karriere als Solist verläuft, würde er ihr doch nicht alles unterordnen, am wenigsten wohl seine Leidenschaft für die Kammermusik und das Dirigieren. In Beethovens ‚Tripelkonzert‘ kommt alles zusammen. Für das Beethoven-Projekt mit der Royal Northern Sinfonia, deren musikalischer Leiter Vogt seit zwei Jahren ist, hat er sich der Mitwirkung des phänomenalen Geschwisterpaars Tanja und Christian Tetzlaff versichert. Bei vielen Dingen, die ihm am Herzen liegen, spielen der Geiger und die

Cellistin eine herausragende Rolle, nicht zuletzt als Mitbegründer seines Kammermusik-fests Spannungen in der Eifel.